

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 207/2012	
Informationsvorlage			
Soziales	öffentlich	☒	
Sucic, Marko	nicht öffentlich	☐	
Gremium:		TOP-NR:	Datum:
Sozial- und Familienausschuss		12	11.09.2012
Sozialer Wohnraum in Mettmann hier: Sachstandsbericht			
Finanzielle Auswirkungen Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag			
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:			
☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima	
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen	

Verwaltungserläuterung:

In Mettmann sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt insgesamt 1089 geförderte Wohnungen (Mietwohnungen und Eigentum) im zuständigen Sachgebiet erfasst.

Diese verteilen sich nach dem Kriterium „Anzahl der Räume“ wie folgt auf:

Anzahl der Räume	Zahl der Wohnungen
Einer	156
Zwei	261
Drei	317
Vier	222
Fünf	104
Sechs	23
Sieben	3
Acht	3
Summe:	1089

Bei der Sortierung nach der Wohnungsgröße in qm verteilt sich die Anzahl wie folgt:

Größe in m²	Zahl der Wohnungen
Bis 50 m ²	178
50 – 65 m ²	216
65 – 80 m ²	266
80 – 95 m ²	187
95 – 110 m ²	87
Größer als 110 m ²	155
Summe:	1089

Im Rahmen der Auswertung verschiedener Suchroutinen der eingesetzten Software lässt sich feststellen, dass der Bedarf eher in Richtung kleinerer Wohnungen mit bis zu 50 m² in zwei Räumen geht.

Der Anteil älterer Einwohnerinnen und Einwohner steigt ausweislich der letzten Demografieerhebungen kontinuierlich und damit wird das Interesse neben der Bezahlbarkeit des Wohnraums schwerpunktmäßig in Bezug auf Anforderungen wie *seniorengerecht* und *barrierefrei*, teils auch *behindertengerecht*, steigen. Derzeit sind ein Viertel der Einwohnerinnen und Einwohner Mettmanns älter als 60 Jahre.

Neben dem großen Mittelfeld der Wohnungsklassen werden bei besonderen Anforderungen auch im Vergleich recht große Wohnungen nachgefragt (fünf Räume und mehr). Hier ist insbesondere ein Bedarf bei Familien mit zwei oder mehr Kindern gegeben, die ein geringes Familieneinkommen haben.

Balkone sind in allen Teilbereichen wünschenswert. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass bei Vorhandensein eines Balkons und/oder Terrasse der Mietwert deutlich gesteigert werden kann.

Teilweise sind im Stadtgebiet aus diesem Grund an ursprünglich nicht damit ausgestattete Wohnungen via Stahlkonstruktion nachträglich Balkone angebaut worden.

Von den erfassten Wohnungsobjekten sind 30 Wohnungen mit "guter" und 793 Wohnungen mit "mittlerer Lage" angegeben. Der Rest ist nicht klassifiziert (was dieses Kriterium angeht).

Wohnungssuchend sind derzeit 403 Familien gemeldet. Diese teilen sich wie folgt auf:

1-Personenhaushalt = 23 % (davon sind 28 % Personen über 60 Jahre)

2-Personenhaushalt = 30 % (davon 34 % Personen über 60 Jahre)

3-Personenhaushalt = 25 %

4-Personenhaushalt = 15 %

5-Personenhaushalt oder größer = 7 %